

Namibwüste & Etosha Nat. Park - Tour 2012

Tag 1:

Ankunft in Windhoek. Sie werden von einem Mitarbeiter des Pasjona-Teams abgeholt und nach Windhoek zu Ihrer Unterkunft im Herzen Windhoeks begleitet. Dort haben Sie Zeit zum entspannen und am Nachmittag werden Sie zu einer Stadtrundfahrt abgeholt.

Sie übernachten im Gästehaus Tamboti oder ähnlich Übernachtung/Frühstück

Tag 2:

Fahrt von Windhoek über das Khomashochland (bis zu 2 000 m ueber dem Meeresspiegel gelegen) und den Gamsbergpaß hinunter in die älteste Wüste der Welt, die Namib. Hier wechselt die Landschaft von Schiefergebirge in endlose Sandflächen, durchbrochen von tiefen Schluchten und einzelnen Granitbergen.

Nach einer kurzen Rast mit Lunchpaketen geht es weiter durch den Namib-Naukluft-Park, vorbei an den Wasserstellen Ganab und Hotsas - wo man mit etwas Glück Strauße, Springböcke, Oryx und Bergzebras beobachten kann - zur Welwitschiafläche. Diese außergewöhnliche Pflanze findet man nur hier in der nördlichen Namib und im südlichen Angola. Sie wird auch als lebende Fossilie bezeichnet. Anschließend führt die Fahrt zur sogenannten Mondlandschaft, einer Millionen Jahre alten, faszinierenden Gesteinsformation. Am frühen Abend Ankunft in Swakopmund. Lunchpakete en route.

Übernachtung/Frühstück im Orange House oder ähnlich.

Tag 3:

Nach dem Frühstück Fahrt nach Walvis Bay. 3-stündige Bootsfahrt mit Seevogelbeobachtung. Robben und Delfine begleiten das Boot. An Bord werden Austern, Sekt und Snacks serviert. Rückfahrt nach Swakopmund. Nachmittags Besichtigung in Swakopmund und Zeit zur freien Verfügung.

Ü/F im Orange House oder ähnlich

Tag 4:

Fahrt in die grandiosen Erongo Berge. Eine Landschaft bezaubernd und geheimnisvoll zugleich. Am frühen Nachmittag treffen wir in der Ai Aiba "the rockpainting" Lodge ein. Nach ein paar Stunden der Entspannung, entweder am Swimmingpool oder einem kleinen Spaziergang auf dem Lodgegelände, erleben Sie einen spektakulären Sonnenuntergang. Im offenen Geländewagen fahren Sie auf eine Anhöhe; die großartige Landschaft des Erongo breitet sich vor Ihnen aus..

A/Ü/F in der Ai Aiba Lodge.

Tag 5:

Heute lohnt ein frühes Aufstehen, um noch vor dem Einsetzen der großen Hitze eine ca. 3-stündige Rundfahrt auf dem Gelände zu unternehmen. Außer einer vielfältigen Vogel- und Pflanzenwelt stehen die Felsmalereien im Mittelpunkt dieses Ausfluges. Anschliessend geht die Reise durch malerische Landschaften zu den Ugab Terrassen.

A/Ü/F in der Ugab Terrace Lodge.

Tag 6:

Weiterfahrt zum weltberühmten Etosha Nationalpark. Erste Wildbeobachtungen. A/Ü/F in der Toshari Lodge oder ähnlich.

Tag 7:

Den ganzen Tag verbringen Sie im Etoscha Nationalpark. Die Natur mit Samthandschuhen anfassen - die Schätze der Natur für kommende Generationen bewahren - ein Gedanke, der in Namibia tief im Bewusstsein der Menschen verankert ist. Schon heute stehen ca. 15 % der gesamten Landesfläche unter Naturschutz - eine Fläche, rund dreimal so groß wie die Schweiz. Alle bedeutenden afrikanischen Groß- und Kleinwildarten haben hier einen Schutzraum gefunden und können in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden. Zahlreiche Naturparadiese entfalten ihre Pracht zu einem einmaligen Erlebnis, das jeden Besucher in seinen Bann zieht. Der Etoscha Nationalpark ist wohl das bedeutendste Naturschutzgebiet Afrikas. Auf einer Gesamtfläche von 22 270 Quadratkilometern entfaltet sich hier ein geradezu paradiesisches Leben. Hunderte von Tierarten, sehr seltene Büsche und Bäume und grandiose Landschaftsformen bilden ein Ensemble von atemberaubender Schönheit. Zentrum des Parks ist die Etoscha-Pfanne (Etosha Pan). Sie ist 129 km lang und bis zu 72 km breit. Insgesamt 114 Säugetier- und 340 Vogelarten sind in Etoscha beheimatet. Darunter z.B. Elefanten, Springböcke, Giraffen, Strauße, Löwen und Nashörner, um nur einige zu nennen. Regen verwandelt die majestätische Ebene alljährlich in einen metertiefen See, der zahlreiche Wasservögel zum Nisten anlockt. Riesige Tierherden versammeln sich dann in der Morgen- und Abenddämmerung an den zahlreichen Wasserlöchern und eröffnen dem faszinierten Besucher das eindrucksvolle Tierleben im afrikanischen Busch - wunderbare Augenblicke im Einklang mit der Natur.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Camp Halali.

Tag 8:

Genießen Sie noch einen Tag im Etoscha Nationalpark.

Abendessen/Übernachtung/ Frühstück Camp Halali oder ähnlich.

Tag 9:

Nach dem Frühstück geht es über Tsumeb zum Hoba Meteoriten. Unterwegs Besichtigung des Otjikotosees und des Minenmuseums in Tsumeb. Anschließend Weiterfahrt zur Wabi Game Lodge.

Abendessen/Übernachtung/Frühstück Frans Indongo Lodge.

Tag 10:

Frühmorgens Wildbeobachtungsfahrt auf dem Gelände der Lodge. Danach Rückfahrt über Okahandja, dort Besichtigung der Hererogräber und des alten Schutztruppenfriedhofs mit einer Anzahl von Gräbern der Deutschen Schutztruppe. Ankunft in Windhoek am späten Nachmittag.

Übernachtung/Frühstück Tamboti Gäste Haus oder ähnlich

DATEN / PREISE

Jan 2012 – 01/24 *
Feb 2012 - 12/28 *
Mar 2012 – 11/27 *
Apr 2012 – 08/15/24 *
May 2012 – 06/22 *
Jun 2012 – 10/17/26 *
Jul 2012 – 08/24
Aug 2012 – 05/12/21
Sep 2012 – 02/18/30
Okt 2012 – 07/16

* „low season Preise“

Eingeschlossene Leistungen:

Überlandfahrten und alle Besichtigungen entsprechend dem Reiseverlauf.
Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad und/oder Dusche und WC in Hotels,
Gästefarm und Lodges. Frühstück, 1 Picknick und 6 Abendessen. Deutschsprachige
Reiseleitung. (Evtl. mehrsprachige Reiseleitung).

Nicht eingeschlossen:

Ausgaben persönlicher Art wie, 2 Abendessen, Getränke, Telefonate und Trinkgelder
in den Restaurants und für den Reiseleiter.

Abfahrt: 07.45 Uhr am Tag 2 nach vorheriger Absprache, von den verschiedenen
Hotels.

Gruppen Größe:

Minimum - 2 Personen
Maximum - 16 Personen
Preise: gültig bis 31 Okt 2012

ZAR 19 650.00 pro Person
ZAR 2 100.00 Einzelzimmerzuschlag
Kreditkarten werden akzeptiert.

Preisänderung:

Alle aufgeführten Preise entsprechen den vorliegenden Tarifen zur Zeit der
Ausschreibung. Diese Preise können u.U. kurzfristig, bedingt durch unvorhersehbare
Erhöhungen, geändert werden, ohne dass der Reisende vorher davon verständigt
werden kann.